

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mehr schießen, sein Arm zitterte zu sehr, er treffe nicht. Der Oberleutnant überlegt einen Augenblick; dann erklärt er dem Korporal: „Benützen Sie meine Schulter als Gewehrauflage“ — und legt sich vor den Korporal hin, der über den Oberleutnant hinweg nun ruhiger weiter feuerte. Zwanzig Schüsse gab der Unteroffizier auf diese Weise ab, länger ging es aber nicht, denn der Oberleutnant war inzwischen von drei feindlichen Geschossen getroffen worden. Schwerverletzt wurde Schilcher aus der Gefechtslinie getragen.



## In Feuersnot.

Auf dem Automobilplatze von Neu-Sandec war ein Postauto in Brand geraten und dazu noch eines mit besonders gefährlicher Fracht. Denn große Mengen explosiver Stoffe, Öl, Benzin, Petroleum, waren darin geborgen und ihre Entzündung hätte nicht nur alle nebenstehenden Automobile in die Luft und zu Fetzen zersprengt, sondern die Stadt Neu-Sandec auch mit unmittelbarer Brandgefahr bedroht. Die Situation war kritisch: jede Sekunde konnte das Feuer die entzündliche Masse erreichen und das Nahe bedeutete Lebensgefahr. Dennoch aber zögerte Leutnant in der Reserve Moritz Schimann von der Automobilabteilung, der gerade als Kommandant der mobilen Werkstätte zur Stelle weilte, keine Sekunde, tätig einzugreifen und mit jener Geistesgegenwart, die einzig in diesem kritischen Augenblicke von Nöten war, traf er aufs Umsichtigste alle erforderlichen Anordnungen. So gelang es ihm und den rasch hinzuspringenden Helfern noch in der letzten Minute, den gefährlichen Brand zu ersticken und eine Katastrophe zu verhüten, deren Folgen gar nicht abzusehen gewesen wären.

